



CNES Astronaut Jean-Jaques Favier besucht Europas größte Raumfahrt Ausstellung Vortrag des Astronauten am 6. November 2021 im Technik Museum Speyer



NASA Portrait von Astronaut Jean-Jaques Favier 1996 und STS-78 Insignia: Quelle NASA



Start zur Mission STS-78: Quelle NASA

Speyer. Am Samstag, 6. November 2021 besucht der CNES Astronaut Jean-Jaques Favier die Raumfahrt Ausstellung „Apollo and Beyond“ im Technik Museum Speyer. Er wird einen Vortrag über seine Raumfahrtmission STS-78 halten. Der Franzose flog 1996 an Bord der Raumfähre Columbia ins Weltall und war als Nutzlastspezialist unter anderem im europäische Spacelab Modul im Einsatz. Sein Vortrag findet von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr im FORUM Kino des Museums statt und wird in englischer Sprache gehalten. Die Präsentation ist im regulären Eintrittspreis des Technik Museum Speyer enthalten. Besucher, die nur zum Vortrag möchten, erhalten Tickets zum Preis von € 5,00 an der Museumskasse (begrenzte Sitzplätze). Weitere Informationen zum Besuch des Astronauten gibt es unter www.technik-museum.de/favier.

Jean-Jaques Favier wurde am 13. April 1949 in Kehl in Deutschland geboren und ist französischer Astronaut. Von 61 europäischen Kandidaten bei der ESA-Auswahl von 1991 war er einer von sechs französischen Bewerbern. Doch durch die Begrenzung auf fünf Personen je ESA-Mitgliedsland schaffte er es nicht zur ESA. Sein Traum ins All zu fliegen war jedoch noch nicht zu Ende, denn Favier wurde bei der französischen Raumfahrtagentur CNES angenommen und trainierte dort für zwei Missionen. 1992 gehörte er zur Ersatzmannschaft der Space-Shuttle-Mission STS-65 und am 20. Juni 1996 startete er als Nutzlastspezialist mit der Raumfähre Columbia zur Mission STS-78 ins All. Der Flug war bis dahin der längste eines Space Shuttles und dauerte knapp 17 Tage. Die Aufgabe der Mission STS-78 waren Schwerelosigkeits-Experimente im Life and Microgravity Spacelab (LMS), die als Grundlage für zukünftige Experimente auf der Internationalen Raumstation (ISS) benötigt wurden. Die Astronauten untersuchten beispielsweise die Auswirkungen eines Langzeitraumflugs auf den menschlichen Körper, um sich auf die ISS-Langzeitexpeditionen vorzubereiten. Während der Mission wurden 41 wissenschaftliche Experimente durchgeführt. Für diese Experimente wurde nicht nur das

Labor des Moduls genutzt, sondern auch die Fächer im Mitteldeck der Raumfähre Columbia. Dreizehn der Experimente waren der Untersuchung der Auswirkungen der Mikrogravitation auf den menschlichen Körper gewidmet, während sechs weitere das Verhalten von Flüssigkeiten und Metallen in der schwerelosen Umgebung, sowie die Herstellung von Metalllegierungen und Proteinkristallen untersuchten. Die Besatzung führte auch die erste umfassende Studie über das Schlafverhalten in der Schwerelosigkeit durch sowie die Erforschung des Knochen- und Muskelabbaus im Weltraum. Im September 1999 wurde Favier stellvertretender Direktor für Raumfahrttechnologie der CNES.

Alle Informationen zum Vortrag von CNES Astronaut Jean-Jaques Favier am 6. November 2021 im FORUM Kino des Technik Museum Speyer gibt es unter www.technik-museum.de/favier.

Über die Technik Museen Sinsheim Speyer – Technik von Unterwasser bis ins Weltall

Vom gemeinnützigen Förderverein Auto + Technik Museum Sinsheim e.V. getragen und ganz nach dem Motto „für Fans von Fans“ gehören den Technik Museen Sinsheim Speyer weltweit rund 3.500 Mitglieder an. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch die Eintrittsgelder, Spenden sowie Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder. Alle Überschüsse werden zur Erhaltung und zum Ausbau der Museen verwendet.

Die Technik Museen Sinsheim Speyer zeigen zusammen auf mehr als 200.000 m² über 6.000 Exponate aus allen Bereichen der Technikgeschichte in einer weltweit einzigartigen Vielfalt. Vom U-Boot bis zum Oldtimer, von der Concorde bis zum Space Shuttle Buran ist alles vertreten. Neben den Dauer- und wechselnden Sonderausstellungen gibt es zahlreiche Fahrzeug- und Clubtreffen sowie Events. An 365 Tagen im Jahr geöffnet, ziehen die Museen über eine Million Besucher im Jahr an. Eine wahre Sensation sind die beiden IMAX-Großformat-Kinos. Während in Sinsheim das IMAX 3D Kino - „das schärfste Kino der Welt“ - exklusive Dokumentationen und die neuesten Hollywood-Blockbuster präsentiert, werden im IMAX DOME Kino im Technik Museum Speyer die Filme auf eine gigantische Kuppel projiziert.

64 Zeilen | 4.301 Anschläge | 07.10.2021

Mediabox: <http://media.technik-museum.de/>

Pressekontakt: Corinna Siegenthaler, Tel. 06232 / 6708-68, siegenthaler@technik-museum.de